

In der Hofreite um die Welt

FREIZEIT „Kult(o)urtage“ in Mörfelden bieten Mischung aus Theater und Musik

MÖRFELDEN-WALLDORF. Das Blasorchester der SKV Mörfelden, die „Bühne MöWa“ sowie „Orange Box“ und Gäste bestreiten die „Kult(o)urtage“ im „Goldenen Apfel“.

Das Blasorchester der SKV Mörfelden eröffnet am Donnerstag (24.) um 19.30 Uhr die „Kult(o)urtage“ in der Hofreite Goldener Apfel (Langgasse). Bei freiem Eintritt bieten die Musiker eine „Reise um die Welt“. Das Blasorchester besteht seit 1950 und hat sich zu einem sinfonischen Blasorchester entwickelt. Bei den „Kult(o)urtagen“ sind die Bläser erstmals dabei.

Die „Bühne MöWa“ führt am Samstag (26.) und Sonntag (27.) jeweils um 14.30 Uhr das Stück „In 80 Tagen um die Welt – rund'erum“ nach Jules Verne auf. Phileas Fogg wird seine Reise diesmal in Mörfelden beginnen. Begleitet wird er von seinem Diener Passepartout, einem echten Walldorfer. In ihrer Inszenierung nimmt die Bühne mit einem Augenzwinkern wiederholt Bezug auf Mörfelden-Walldorf.

Die Spieldauer des für die gesamte Familie geeigneten Stücks beträgt samt Pause rund zweieinhalb Stunden. Der Eintritt kostet für Erwachsene fünf Euro, Kinder ab sechs Jahren zahlen drei Euro. Der ermäßigte Eintrittspreis von drei Euro gilt auch für Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen und Stadtpassinhaber. An der Kasse muss laut Mitteilung der entsprechende Ausweis vorgelegt werden.

Am Samstagabend (26.) heißt es ab 21 Uhr „Summer meets Music“ mit der Band „Orange Box“. Das Konzert „Blues meets Caribic“ war bisher ein musikalischer Dauerbrenner bei den Kult(o)urtagen – nun gibt es eine neue Variante der Veranstaltung. „Orange Box“ setzt dabei auf Frauenpower und wird mit Sängerin Birgit Lemcke, Saxofonistin Anke Schimpf und Percussionistin Katharina Merkel interessante Gäste auf der Bühne begrüßen.

Birgit Lemcke zeichnet sich durch ein großes stimmliches Spektrum aus und ist in der Region als Sängerin von Bands wie „Catch 22“, „Joker“ oder „Vis á vis“ bekannt. Bei einem zweijährigen Irlandsaufenthalt hat sie mit Noel Redding, den „Hothouse Flowers“ und den „Waterboys“ zusammengearbeitet.

Anke Schimpf ist in Mörfelden-Walldorf schon beim Skulpturenpark aufgetreten. Die Saxofonistin, Flötistin und Komponistin spielt unter anderem im Jazzquartett „Black & White Cooperation“, war Mitglied der Darmstädter Band „Phunk Mob“ und steht als Gast mit „Digga Ras“ und den „Besidos“ auf der Bühne. Katharina Merkel ist ursprünglich Jazzsängerin. Sie entdeckte in Gabun und Kamerun die Kraft der afrikanischen Musik. Ihre Vorliebe für den rhythmischen Gesang ließ sie weiter gehen und den Weg zum Trommeln und zur Percussion finden.

Der Eintritt zu dem etwa dreistündigen Konzert kostet zehn Euro (keine Ermäßigung). *mzh*